

Akne Vulgaris

Akne vulgaris ist die bekannteste Akneform und wird auch „gewöhnliche Akne“ genannt. Sie wird durch die hormonellen Veränderungen während der Pubertät hervorgerufen; Jungen sind meist stärker betroffen als Mädchen. Je nach Schweregrad wird Akne vulgaris in drei Unterformen unterteilt:

- **Akne comedonica:** Die Akne comedonica ist die leichteste Form und betrifft nur das Gesicht. Sie ist durch Mitesser geprägt, die sich entzünden können, wenn sie ausgedrückt werden.
- **Akne papulopustulosa:** Die Akne papulopustulosa ist durch Mitesser und entzündete Pickel gekennzeichnet und wird als mittelschwere Form eingestuft. Oft sind Gesicht und Rücken betroffen.
- **Akne conglobata:** Die Akne conglobata ist die schwerste Form der Erkrankung. Hierbei bilden sich aus den Pickeln richtige Knoten, die sich leicht entzünden und beim Abheilen sichtbare Narben hinterlassen.

Die Behandlung ist möglich, soweit die Haut nicht offen und wund ist.

Aneurysma

Ein Aneurysma ist eine spindel- oder sackförmige Gefäßerweiterung einer Arterie. Es entsteht, wenn sich die Gefäßwand ausbuchtet oder ausweitet. Ein Aneurysma tritt vor allem bei älteren Menschen auf – wichtige Risikofaktoren sind Bluthochdruck (Hypertonie) und eine Arteriosklerose (Arterienverkalkung).

Ein Aneurysma im Gehirn muss zunächst keine Beschwerden hervorrufen. Oft entdecken Ärzte das Gehirnaneurysma zufällig, etwa wenn sie aus einem anderen Grund eine Magnetresonanztomografie (MRT) oder eine Computertomografie (CT) des Kopfs anfertigen. Je nach Größe und Lage des Aneurysmas im Gehirn können jedoch auch Beschwerden auftreten. Diese möglichen Beschwerden (Durchblutungsstörungen etc.) sollten auf alle Fälle geklärt sein. Es sollte auch geklärt werden, ob der Kunde eine Bestrahlung erhält. Die Behandlung sollte nur nach OK des Arztes erfolgen.

Blutverdünner

Blutverdünner können zu Durchblutungsstörungen führen.

Risiko: Die Wärme, die bei der Behandlung entsteht, wird nicht schnell genug abtransportiert – *Risiko:* Hitzestau, Verbrennung!

Die Behandlung sollte nur nach Absetzen oder OK des Arztes durchgeführt werden.

Botox

Botulinumtoxine sind von Bakterien produzierte Ektotoxine. Werden sie in einen Muskel gespritzt, so blockieren sie dort gezielt durch Zerstörung von Proteinkomplexen die Freisetzung des Neurotransmitters Acetylcholin. Dadurch kann der entsprechende Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden. Andere Nervenfunktionen – wie das Fühlen oder Tasten – werden nicht beeinflusst. Nach einer therapeutischen Injektion baut sich die Wirkung langsam auf und erreicht – je nach Indikation und Dosis – nach etwa zehn Tagen ihren Höhepunkt. Nach zwei bis sechs Monaten ist die Neuaussprossung der Nervenenden beendet, wodurch die Muskeln wieder aktiviert werden können.

Anwendung: Stirn, Achseln

Die Behandlung ist grundsätzlich möglich, der Wirkstoff baut sich jedoch durch die Wärme bei der Behandlung schneller ab. Der Zeitabstand ist abhängig von der Wiederholung – 6 Monate sind sinnvoll, ab Zeitpunkt der Unterspritzung.

Cortison

Cortison macht die Haut dünner (=Atrophie) und deshalb empfindlicher.

Die Möglichkeit einer Behandlung prüfen Sie durch den Sensibilitätstest.

Couperose

Die Couperose ist eine anlagebedingte Gefäßerweiterung (Teleangiektasie) im Bereich des Gesichts. Sie tritt meist ab dem 30. Lebensjahr als Frühform der Rosazea auf. Von manchen werden beide Begriffe auch synonym gebraucht. Sie beschreibt eigentlich nur das erste erythematös-teleangiektatische Stadium der Erkrankung. Eine konstitutionsbedingte Bindegewebsschwäche muss vorliegen. Das weibliche Geschlecht ist etwas häufiger betroffen als das männliche.

Im Anfangsstadium entsteht nur eine vorübergehende Rötung vor allem auf der Nase und Wangen. Bei mehrfachem Auftreten bleiben die Rötungen jedoch infolge einer Stauung in den Kapillaren länger bestehen. Diese Stauungen führen dann zu einer bleibenden Gefäßerweiterung. Durch Ausstülpungen und Verzweigungen kommt es sogar zu einer Neubildung von Gefäßen, die aber eine verminderte Elastizität bei einer erhöhten Durchlässigkeit besitzen. Daher erklären sich die bleibenden Rötungen, die starke Ausprägung des Gefäßnetzes und der Austritt von Blut in das umliegende Gewebe.

Das Vermeiden von Saunabesuchen, Sonne, starken Temperaturschwankungen, Alkohol, scharfem Essen, ist empfohlen.

Die Behandlung mit der INOS Technologie in betroffenen Arealen kann das Krankheitsbild verschlechtern.

Epilepsie

Durch unser Licht kann ein epileptischer Anfall ausgelöst werden und deshalb empfehlen wir die Behandlung nur mit einer Begleitperson durchzuführen, die weiß, was zu tun ist, wenn ein epileptischer Anfall eintritt.

Feigwarzen

Feigwarzen – auch Genitalwarzen bzw. im Fachjargon Condylomata accuminata, kurz Kondylome, genannt – sind eine Viruserkrankung im Genital- und Analbereich, die durch eine Infektion mit sogenannten humanen Papillomaviren (HPV) hervorgerufen und vorwiegend durch ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen wird. Dabei handelt es sich um gutartige Hautwucherungen stecknadelkopfgroßer, rötlich oder bräunlich gefärbter Knötchen, die sowohl beim Mann als auch bei der Frau im Intimbereich auftreten können. Beim Mann entstehen Feigwarzen meist am Penischaft und/oder auf der Vorhaut sowie im Analkanal, der Harnröhre bzw. Harnröhrenöffnung oder im Enddarm. Bei der Frau treten Feigwarzen in der Regel an den Schamlippen, am Scheideneingang, am After, im Enddarm oder am Gebärmutterhals auf.

Die Behandlung ist möglich.

Bitte beachten Sie die korrekte (zeitlich mindestens 30 sec.) Desinfektion

Folikulitis

Bei der Follikulitis handelt es sich um eine Entzündung des oberen (äußeren) Anteils eines Haarbalgs, des Infundibulum. Meistens wird diese hervorgerufen durch das Bakterium Staphylococcus aureus.

Folikulitiden können an allen behaarten Körperstellen auftreten. Bevorzugte Stellen (Prädilektionsstellen) sind behaarte Kopfhaut, Brust- und Rumpfbereich. Besonders behaarte Männer sind in heißen Sommermonaten betroffen, wenn verstärktes Schwitzen das Bakterienwachstum zusätzlich fördert. Eine Follikulitis kann sehr schmerzhaft sein, die dabei entstandenen Papeln oder Pusteln heilen aber meistens folgenlos aus; der Haarbalg bleibt erhalten. Durch Verstopfung des Follikelausganges durch verquellendes Hornmaterial und besonders in Fällen verminderter Abwehrlage kann die Entzündung auf den gesamten Haarbalg übergreifen und damit zur Ausbildung eines Furunkels führen; ein Abszess entsteht durch die weitere Ausbreitung in das umliegende Gewebe.

Die Behandlung mit der INOS Technologie ist möglich und mindert das Entstehen einer Follikulitis.

HCG Hormon

HCG ist ein wichtiges Hormon, das die Schwangerschaft aufrechterhält. Der HCG-Wert wird während der Schwangerschaft kontrolliert – er erreicht im ersten Drittel sein Maximum. HCG spielt auch für Schwangerschaftstests eine Rolle: Sie beruhen darauf, HCG im Urin nachzuweisen. Die Abkürzung HCG steht für „humanes Choriongonadotropin“. Unabhängig von der Schwangerschaft kennen manche HCG aus dem Zusammenhang mit der HCG-Tropfen-Diät. Hierbei handelt es sich um eine wissenschaftlich fragwürdige, nicht zu empfehlende Methode, um abzunehmen. Zu therapeutischen Zwecken verschreiben Ärzte HCG mitunter, um eine Unfruchtbarkeit zu behandeln. HCG lässt die weiblichen Eizellen reifen und unterstützt den Eisprung.

Hormone können immer eine Auswirkung auf die Empfindlichkeit der Haut haben.

Die Behandlung ist nach Sensibilitätstest möglich.

Hormonpflaster

Grundsätzlich könnten alle Hormonpräparate auch zu Reaktionen der Haut führen.

Die Behandlung ist nach Sensibilitätstest möglich.

Beachten Sie eine mögliche erhöhte Empfindlichkeit im Körperbereich, in dem das Pflaster angewendet wird

Hyaloron

Die Anwendung von Hyaluronsäure in der Schönheitschirurgie ist bereits ein etabliertes Verfahren. Hyaluronsäurepräparate werden zur Faltenunterspritzung, zum Modellieren der Lippen (Vergrößerung, „aufspritzen“), zur Hautauffrischung oder zum Aufbau von Gesichtskonturen verwendet. Je nach Stabilisierung der Hyaluronsäure bleibt der so gewonnene Effekt 6–12 Monate erhalten.

Die Behandlung ist grundsätzlich möglich, der Wirkstoff baut sich jedoch durch die Wärme bei der Behandlung schneller ab. Der Zeitabstand ist abhängig von der Wiederholung – 6 Monate sind sinnvoll, ab Zeitpunkt der Unterspritzung.

Hyposensibilisierung

Unter Hyposensibilisierung (auch Allergieimpfung oder Spezifische Immuntherapie genannt) versteht man eine Therapieform, mit der Überreaktionen des Immunsystems behandelt werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Hyposensibilisierung die einzige kausale Therapie bei Allergien, bei der also die Ursache der Allergie, die Überreaktion des Immunsystems, behandelt wird. Durch die steigende Gabe von Allergenen soll es zu einer Gewöhnung an das Allergen kommen, um so die überschießende Reaktion des Immunsystems auf das Allergen zu verhindern. Bei der Hypersensibilisierung kann es während der Gewöhnungsphase zu Überreaktionen kommen.

Bitte behandeln Sie nur nach Sensibilitätstest oder 14 Tage nach der Impfung.

Impfung

Jede Impfung kann zu Reaktionen führen.

Durch die Behandlung können Nebenwirkungen durch Kälte, Wärme, Licht ausgelöst und /oder verstärkt werden. Bitte behandeln Sie nur nach Sensibilitätstest oder 14 Tage nach der Impfung.

Implanon-Verhütungsstäbchen

Die Behandlung ist möglich.

Implantate

Die Behandlung bei Zahnimplantaten ist möglich.

Die Behandlung bei Brustimplantaten ist möglich. Bitte beachten Sie ein erhöhtes Schmerzempfinden nach der durchgeführten Operation und die entsprechende Wundheilung.

Kontrastmittel

Kontrastmittel (KM) verbessern die Darstellung von Strukturen und Funktionen des Körpers bei bildgebenden Verfahren wie Röntgendiagnostik, Magnetresonanztomografie (MRT) und Sonografie (Ultraschall).

Kontrastmittel können unerwünschte Arzneimittelwirkungen (Nebenwirkung) haben, die sich an verschiedenen Organen inklusive der Haut manifestieren können.

Bitte behandeln Sie 14 Tage nach der Untersuchung mit Kontrastmitteln.

Krampfadern

bei Krampfadern muss geklärt werden, ob es sich um ein optisches Problem handelt oder tatsächlich auch die Durchblutung gestört ist.

Bei optischen Problemen kann nach Durchführung eines Sensibilitätstests behandelt werden. Die Krampfadern selber müssen ausgespart werden.

Sollte eine Durchblutungsstörung vorliegen, sollte folgendes beantwortet werden:

- Liegt eine Diagnose des Arztes vor
- Ist eine Therapie geplant (z.B. Verödung der Venen..)
- Inwieweit ist der Kunde/Kundin davon beeinträchtigt
- Kann ein Sensibilitätstest durchgeführt werden
- Welches Areal soll behandelt werden
- Erst dann kann eine individuelle Entscheidung getroffen werden, ob die Behandlung nach Sensibilitätstest oder nur nach OK des Arztes durchgeführt werden kann.

Krebserkrankung

Hautkrebs: Nach jeder Hautkrebserkrankung sind 5 Jahre Abstand zur Behandlung mit INOS einzuhalten.

Andere Krebserkrankungen: Wichtig ist immer, wie der Kunde von seinem Arzt bezeichnet wird. Gilt der Kunde als geheilt, ist die Behandlung möglich. Andernfalls ist die Behandlung nur nach OK des Arztes möglich.

Kreuzreaktion

Bei einer Kreuzreaktion reagiert der Kunde nach der Behandlung mit Pickelchen, Psteln und Juckreiz. Diese ist sehr unangenehm aber bedenkenlos und wird nach einigen Tagen abklingen.

Eine Kreuzreaktion kann ausgelöst werden durch:

- Rasur
- Ultraschallgel
- Änderung: Kleidung/Körperpflege/Waschmittel
- Kälte/Wärme/Licht

Lichen Ruber Planus

Der Lichen ruber planus (*auch:* Knötchenflechte) ist eine nicht ansteckende Hauterkrankung mit roten, juckenden, meist polygonalen, Knötchen (Papeln) an der Haut und weißen Streifen an Schleimhäuten.

Im betroffenen Bereich empfehlen wir die Behandlung nur nach OK des Arztes durchzuführen.

Lymphödem

das mögliche Problem bei einem Lymphödem ist, dass die Durchblutung nicht ausreichend funktioniert.

Daraus resultierend kann die Wärme, die bei der Behandlung entsteht, eventuell nicht schnell genug abtransportiert werden und es kommt zum Hitzestau.

Bitte befragen Sie Ihren Kunden umfangreich:

- Seit wann ist die Diagnose bekannt
- Wie wirkt sich dies aus
- Gibt es Probleme im Alltag
- Ist die Haut empfindlich
- Gibt es besondere Reaktionen z.B. in der Sonne

Sollten keinerlei Probleme genannt werden, führen Sie bitte zur Prüfung, ob eine Behandlung möglich ist, einen Sensibilitätstest durch.

BEACHTEN: Bei einem Lymphödem werden verschiedene Stadien diagnostiziert.

In Stadium 0 und 1 kann die Behandlung nach Sensibilitätstest erfolgen, bitte reduzieren Sie bei der Behandlung das Tempo.

In Stadium 2 und 3 sollte die Behandlung nur nach OK des Arztes durchgeführt werden.

- *Stadium 0, Latenzstadium (unterschwelliges Ödem):* Es treten noch keine Symptome in Erscheinung.
- *Stadium 1, Reversibles Stadium:* Eiweißreiches Ödem, nur wenige, kleine, lokal begrenzte fibrosklerotische Gewebsveränderungen. Das Ödem ist noch teigig-weich, es kann mit dem Finger noch leicht eine „Delle“ eingedrückt werden. Ein Hochlagern des Ödems (soweit möglich) reduziert in gewissem Maße die Schwellung. Das Stemmersche Zeichen ist (meist) positiv.
- *Stadium 2, Spontan irreversibles Stadium:* In diesem Stadium finden fibrosklerotische Veränderungen sowie eine Fettgewebsproliferation statt. Das Ödem ist hart und reagiert auf Hochlagern nicht mehr mit Abschwelung. Mit dem Finger lässt sich keine oder nur noch eine sehr flache Delle in die Haut drücken.
- *Stadium 3, Elephantiasis:* Ausgedehnte fibrosklerotische Veränderungen sowie Fettgewebsproliferationen haben stattgefunden. Das betroffene Körperteil ist möglicherweise bis zur Unförmigkeit geschwollen. Durch die Schwellung ist die Beweglichkeit stark eingeschränkt. Die Haut neigt zu Bläschen und Fisteln, Ekzemen und schlecht heilenden Wunden.

Mastozytose

Es sind 2 Formen bekannt:

Kutane Mastozytose

Bei der überwiegend Kinder und Jugendliche betreffenden kutanen Mastozytose ist nur die Haut betroffen. Sie zeigt rötlich-braune Pigmentflecken, die gelegentlich Bläschen bilden und bei denen durch Reiben eine Schwellung und Rötung aufgrund einer Freisetzung von Histamin aus den Mastzellen entstehen kann (Darier-Zeichen). Die Diagnose wird auf Grund des typischen Bildes gestellt und ggf. durch eine Biopsie eines Herdes gesichert, die bei histologischer Aufarbeitung eine diffuse Mastzellinfiltration in der Lederhaut nachweisen lässt. Die kutane Mastozytose tritt in verschiedenen Varianten auf. Das Mastozytom ist eine, bereits bei Geburt vorhandene oder sich innerhalb der ersten Lebenswochen entwickelnde, Ansammlung von Mastzellen. Im Gegensatz dazu sind die Pigmentflecken bei der Urticaria pigmentosa über den gesamten Körper verteilt, wobei eine Betonung des Rumpfes auffällt. Der Manifestationszeitpunkt dieser Variante liegt zwischen der Kindheit und dem mittleren Erwachsenenalter. Dabei kann es bei Kindern unter 10 Jahren noch zu einer spontanen Rückbildung kommen.

Systemische Mastozytose

Die meist Erwachsene betreffende systemische Mastozytose befällt auch innere Organe wie Darm, Leber und Milz. Sie gilt noch immer als Rarität, wobei allerdings von einigen Autoren eine hohe Dunkelziffer vermutet wird. Immerhin soll die systemische Mastozytose an 1,25 % aller sekundären Osteoporoseerkrankungen ursächlich beteiligt sein. Sollte Ihr Kunde von den erwähnten Pigmentflecken betroffen sein, empfehlen wir die Behandlung nur nach OK des Arztes durchzuführen. Andernfalls ist die Behandlung nach Sensibilitätstest möglich.

Medikamente für stärkere Nägel, Haarwachstum am Kopf

Produkte die das Haarwachstum am Kopf anregen, können auch auf die allgemeine Haarfollikelaktivität Einfluss haben – allerdings nur in geringem Maße.

Medikamente gegen Akne

Alle Akne Medikamente sind mit starken Nebenwirkungen der Haut verbunden.

Mögliche Nebenwirkungen – die Haut betreffend:

trockene Haut, Abschilferungen, Juckreiz, Hautausschlag, vermehrte Hautverletzlichkeit, Allergische Hautreaktionen, Überempfindlichkeit, Infektionen (der Haut und Schleimhäute) Gesichtsrötungen, Ausschläge, schwere Hautreaktionen (Erythema exsudativum multiforme) Stevens-Johnson-Syndrom, Haarveränderungen, Behaarungsverdichtung, Lichtempfindlichkeit eitrige Pusteln, vermehrte Hautfärbung,

Bei Aknemedikamenten ist die Behandlung NUR nach Absetzen möglich

Morbus Crohn

Morbus Crohn gehört zur Gruppe der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen. Es handelt sich um eine chronisch-granulomatöse Entzündung, die im gesamten Verdauungstrakt von der Mundhöhle bis zum After auftreten kann. Bevorzugt befallen sind der untere Dünndarm und der Dickdarm

Die meisten Betroffenen haben eine erhöhte Schmerzempfindlichkeit im rechten Unterbauch.

Multiple Sklerose

Die Behandlung kann grundsätzlich durchgeführt werden.
Gibt es Medikamente, die geprüft werden sollten?

Nesselsucht

Die Nesselsucht (Urtikaria) ist eine krankhafte Reaktion der Haut auf Nahrungsmittel oder Medikamente (Allergien), auf Einwirkungen von Wärme oder Kälte, Licht, Druck oder Wasser, auf immunologische Phänomene oder auch auf psychischen Stress. Kennzeichen sind Quaddeln oder Erytheme.

Die Behandlung ist nach OK des Arztes möglich.

Neurodermitis

Hauptsymptome sind rote, schuppige, manchmal auch nässende Ekzeme auf der Haut und ein starker Juckreiz. Die Erkrankung verläuft schubweise und hat ein individuelles, vom Lebensalter abhängiges Erscheinungsbild. Das atopische Ekzem gilt als nicht heilbar, ist aber behandelbar. Die meist verbreitetste Behandlung besteht hauptsächlich aus der Bekämpfung der charakteristischen Hauttrockenheit und der äußerlichen Anwendung von entzündungshemmenden Wirkstoffen.

Die Behandlung ist nach Durchführung eines Sensibilitätstestes möglich, außer wenn die Haut offen und wund ist.

Opiate

Opioide sind potente Wirkstoffe und müssen mit Vorsicht verabreicht werden. Eine Überdosis ist lebensgefährlich und äussert sich in einer Atemlähmung, tiefem Blutdruck, tiefem Puls, Kreislaufversagen und Koma. Besonders gefürchtet ist die mögliche Atemdepression. Zu den möglichen Nebenwirkungen, die auch bei therapeutischen Dosen auftreten, gehören:

- Verstopfung, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Appetitlosigkeit
- Zentrale und psychiatrische Störungen wie Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schläfrigkeit, Verwirrung, Angst, Euphorie, Dysphorie
- Kleine Pupillen (Miosis)
- Atemdepression
- Juckreiz, Hautausschlag, Hautrötung, Schwitzen
- Harnverhaltung
- *Hyperalgesie*: Paradox erhöhte Schmerzempfindlichkeit
- Herzkreislauf-Störungen wie tiefer Blutdruck, langsamer Herzschlag
- Entwicklung einer Toleranz, Abhängigkeit und Sucht, Entzugssyndrom nach dem Absetzen

Die Durchführung der Behandlung ist möglich nach

1. Befragung des Kunden

- Einnahme seit wann?
- Regelmäßig
- Gibt es unerwünschte Wirkungen
- Empfindlichkeit der Haut (trocken, Juckreiz)
- Empfindlichkeit in der Sonne

2. Sensibilitätstest

örtliche Betäubung

Meist besteht nach einer lokalen Betäubung kein Risiko

Individuelle Lösungen können Sie über Fragestellung finden:

- Wie lange hat die Wirkung angehalten?
- Wie geht es Ihnen jetzt?
- Hatten Sie auch unangenehme Begleiterscheinungen?
- Wie fühlt sich Ihre Haut an? Juckreiz?
- Hat Ihnen der Arzt besondere Vorsichtsmaßnahmen mit gegeben?

14 Tage nach der Betäubung ist die Behandlung ohne Risiko möglich

Parkinson - Rotigotin Neupro Pflaster

Folgende Nebenwirkungen - die Hautbetreffend - sind möglich:

Reaktionen an der Pflasterklebestelle (Rötung, Juckreiz, Reizung, Brennen, Hautentzündung, Papeln, Blasen, Schmerzen, Überempfindlichkeit).

Ausschlag, Hautrötung, Juckreiz,

Überempfindlichkeit, allgemeiner Juckreiz, Kontaktdermatitis, Hautreizungen.

Bitte befragen Sie Ihren Kunden nach Reaktionen und führen Sie einen Sensibilitätstest durch.

Pickelchen, Pustelchen siehe Kreuzreaktion

Rosacea

Rosazea/Rosacea („Kupferrose“), veraltete Bezeichnung Acne rosacea ist eine Hauterkrankung, die überwiegend im Bereich des Mittelgesichts auftritt, meist im Alter zwischen 30 und 40 Jahren beginnt und sich oft zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr deutlich verstärkt. Sie kann Ähnlichkeiten zur Akne zeigen, aber die zugrundeliegenden Erkrankungen sind verschieden. Die Rosazea äußert sich durch fleckförmige, teils schuppende Rötungen, aber auch Schwellungen der Gesichtshaut sowie durch entzündliche Papeln und Pusteln. Später können insbesondere bei Männern auch knollenartige Wucherungen der Nase entstehen

Die Behandlung mit der INOS Technologie in betroffenen Arealen kann das Krankheitsbild verschlechtern.

Schamlippen

Die Behandlung der äußeren Schamlippen ist möglich. Der Übergang zu den inneren Schamlippen ist zu erkennen an Hand der Farbe und der Struktur (Haut ist noch trocken) Dieser schmale Übergangsbereich kann behandelt werden.

Die Behandlung der inneren Schamlippen/ Schleimhaut sollte nicht durchgeführt werden.

Schuppenflechte

Schuppenflechte bzw. Psoriasis eine nicht-ansteckende, entzündliche Hautkrankheit (Dermatose), darüber hinaus eine möglicherweise auch andere Organe betreffende Systemerkrankung, dies betrifft vor allem die Gelenke und zugehörigen Bänder und angrenzenden Weichteile, die Augen, das Gefäßsystem sowie das Herz. Außerdem kann sie zu Diabetes und Schlaganfall führen. Sie zeigt sich im Wesentlichen durch stark schuppende, punktförmige bis handtellergröße Hautstellen (häufig an den Knien, Ellenbogen und an der Kopfhaut, auch am Anus) – oft mit starkem Juckreiz – sowie Veränderungen an den Nägeln.

Die Behandlung ist möglich. Nur Hautareale, die offen und wund sind, sollten nicht behandelt werden.

Seborrhoische Dermatitis

Die Hauterkrankung führt oftmals zu entzündeter und stark gereizter Haut.

Es entsteht ein Hautausschlag (häufig mit gelblichen Schuppen), der die behaarte Kopfhaut (Gneis) und angrenzende Bereiche, die Haut um die Nase, das Kinn, die Augenbrauen, die Augenlider und die Haut um die Ohren betreffen kann. In schweren Fällen können auch das Brustbein und der Rücken entlang der Wirbelsäule betroffen sein. Ein starker Juckreiz kann auftreten, aber auch völlig fehlen. Durch Kratzen kann die geschwächte Haut verletzt werden und sich zusätzlich entzünden und bluten. Eine zusätzliche bakterielle Besiedlung ist möglich. Die betroffenen Stellen können kosmetisch sehr beeinträchtigen,

Die Behandlung ist möglich. Nur Hautareale, die offen und wund sind, sollten nicht behandelt werden.

Sonnenallergie

Was der Volksmund als „Sonnenallergie“ bezeichnet, nennen Ärzte „polymorphe Lichtdermatose“: Diese Hautreaktion entsteht bei empfindlichen Menschen nach ungewohnt hoher UV-A- und / oder UV-B-Strahlung – zum Beispiel nach einem ausgiebigen Sonnenbad.

Die INOS Technologie arbeitet nicht mit UV Licht. Durch einen Sensibilitätstest können Sie die Möglichkeit der Behandlung prüfen

Stillzeit

In der Stillzeit gibt es verschiedene hormonelle Änderungen .

Die Behandlung ist möglich.

Titanplatte im Körper

Die Behandlung ist möglich.

Beachten Sie die komplette Auflage des Safirs und im betroffenen Bereich ein reduziertes Tempo.

Trigeminusneuralgie

Die Schmerzen bei einer Trigeminusneuralgie zählen zu den stärksten Schmerzen überhaupt. Viele Betroffene beschreiben sie als blitzartig aus heiterem Himmel einschließend oder stromstoßartig sowie mit brennendem oder stechendem Charakter. Die Schmerzattacken können sich häufig und rasch wiederholen (bis zu 100 Mal pro Tag). Sie treten spontan (also ohne erkennbaren Auslöser) auf, aber typischerweise auch nach Berührung der Wange, der Stirn, häufig beim Sprechen, Lachen, Zähneputzen, Kauen oder Schlucken. Begleitend kann es bei den Schmerzattacken zu Tränenfluss und / oder einem geröteten Gesicht kommen.

Manche Symptome (wie einseitiges und plötzliches anfallartiges Auftreten, Schmerzintensität, Beschwerdefreiheit zwischen den Schmerzattacken) ähneln auch einer bestimmten Form von Kopfschmerzen, dem Cluster-Kopfschmerz.

Zwischen den Schmerzattacken haben die meisten Menschen mit Trigeminusneuralgie keine Beschwerden. Da die anfallartigen Symptome aber schon durch kleinste Bewegungen oder Berührungen und sogar einen Luftzug auftreten können, bedeutet eine Trigeminusneuralgie eine äußerst schwere Beeinträchtigung. Dies kann bei über Tage immer wieder auftretenden Attacken ohne sachgerechte Behandlung dazu führen, dass die Betroffenen stark an Gewicht verlieren und austrocknen, da sie aus Angst vor neuerlichen Schmerzattacken nicht mehr essen und trinken und vielleicht auch wichtige Medikamente nicht mehr einnehmen.

Die Behandlung ist möglich, das Risiko einer Schmerzattacke ist vorhanden

Vitamin D

Die Behandlung kann durchgeführt werden – Nebenwirkungen, die Haut betreffend, sind nicht bekannt.

Bei einer kurzfristigen Vitamin-D-Überdosierung können folgende Nebenwirkungen auftreten:

- Schwäche und Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- starker Durst
- Herzrhythmusstörungen

Vitiligo

Vitiligo oder auch Weißfleckenkrankheit sowie Scheckhaut genannt ist eine chronische, nicht ansteckende Hauterkrankung, die etwa 0,5 bis 2 % der Menschen weltweit betrifft. Typisch sind Pigmentstörungen in Form weißer, pigmentfreier Hautflecken, die sich langsam ausweiten können, aber nicht unbedingt müssen.

Die Behandlung mit INOS ist nach Sensibilitätstest möglich

Vollnarkose

Die Behandlung mit INOS kann 14 Tage nach einer Vollnarkose durchgeführt werden. Eine frühere Behandlung kann nach OK des Arztes durchgeführt werden.